

Name und Vorname

der Kandidatin/
des Kandidaten:

Nummer

der Kandidatin/
des Kandidaten:

Lehrbetrieb:

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Die Prüfung besteht aus dem hier vorliegenden schriftlichen Teil.
Die Punkteverteilung erfolgt gemäss der nachstehenden Tabelle.

Aufgaben geordnet nach Richtzielen	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte	Note
Material, Waren oder Dienstleistungen bewirtschaften	35		
Kunden beraten	10		
Aufträge abwickeln	24		
Massnahmen des Marketings umsetzen	11		
Aufgaben der Personaladministration ausführen	3		
Administrative und organisatorische Tätigkeiten ausüben	3		
Kenntnisse über die eigene Branche und den eigenen Betrieb anwenden	14		
Total	100 Punkte		

2. Diese Serie umfasst 30 Aufgaben auf insgesamt 32 Seiten: Bitte kontrollieren Sie die Serie auf Vollständigkeit.
3. Setzen Sie Ihren Namen/Vornamen, die Kandidatennummer und den Lehrbetrieb in die bezeichneten Zeilen auf diesem Blatt.
4. Lesen Sie die Fragen ganz genau, bevor Sie mit der Beantwortung beginnen.
5. Die Aufgaben dürfen in beliebiger Reihenfolge gelöst werden.
6. Als Hilfsmittel ist das Arbeitsbuch (max. 2 Ordner) und ein nicht programmierbarer Taschenrechner zugelassen.
7. Beachten Sie bei den einzelnen Aufgaben, in welcher Form Sie die Antworten geben müssen (ganze Sätze, Stichworte, usw.).
8. Sie haben 120 Minuten Zeit, um die Aufgaben zu lösen. **Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**

Unterschriften**Experten:**

Aufgabe 1**3 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.1.1: Material, Waren oder Dienstleistungen beschaffen**Ausgangslage:**

Sie arbeiten in der Überseeabteilung eines Speditionsunternehmens. Herr Kaspar von der Firma Imsand AG ist ein Neukunde und möchte mit Ihrer Firma ins Geschäft kommen. Es geht um ein komplexes, regelmässiges Seefrachtgeschäft für Lieferungen aus Shanghai nach Basel.

Sie haben nun die Aufgabe, ein wettbewerbsfähiges Angebot zu erarbeiten.

Aufgabe:

Nennen Sie vier wichtige Dienstleistungen in Ihrem Beschaffungsprozess, die Sie benötigen, um die Transporte für Ihren Kunden durchführen zu können?

Pro richtige Antwort erhalten Sie $\frac{3}{4}$ Punkt, total 3 Punkte.

- **Seefracht-Reederei**
- **Barge/Bahn für Nachlauf**
- **Verzollungsagentur**
- **Transportversicherung**
- **andere sinnvolle Angaben**

Erreichte
Punktezahl

Punkte

Aufgabe 2**4 Punkte**

Leistungsziel Nr. 1.1.1.2.1 Lagerarten- und kosten

Ausgangslage:

Für verschiedene Produkte werden auch verschiedene Lagerarten angewendet.

Aufgabe:Zählen Sie vier verschiedene Lagerarten auf und nennen Sie dazu je ein Beispiel.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 4 Punkte.

Lagerart	Beispiel
<i>Blocklager</i>	<i>Lagerung gleichartiger Güter en bloc</i>
<i>Regallager</i>	<i>Palettenlagerung</i>
<i>Hochregallager</i>	<i>Palettenlagerung</i>
<i>Kleinteilelager</i>	<i>Unverpackte Kleinteile, Ersatzteile</i>
<i>Bulklager</i>	<i>Massengut, z.B. Kohlehalde</i>

Andere sinnvolle Antworten möglich.

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 3**4 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.1.2.2 Lagerbewirtschaftung****Ausgangslage:**

- a) Sie unterhalten für einen Ihrer Kunden ein europäisches Zentrallager. Nennen Sie vier Schritte im Prozess von der Warenannahme bis hin zur Warenausgabe (Überlagernahme).

Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

- **Entlad des LKW**
- **Zählen/Sortieren/Einbuchen der Ware**
- **ev. Mehrwertdienstleistungen**
- **Einlagerung der Ware**
- **Annahme der Bestellung**
- **Kommissionierung**
- **Belad des LKW**

- b) Die Lagerbewirtschaftung bildet ein wichtiges Glied in der gesamten Versorgungskette. Beantworten Sie dazu folgende Fragen:

1. Wie lautet der englische Fachausdruck für Versorgungskette?
Für die korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt.

Supply Chain

2. Nennen Sie drei weitere Glieder in der Versorgungskette.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1½ Punkte.

Beschaffung, Produktion, Absatz, Entsorgung

Punkte

Erreichte
Punktezahl

Aufgabe 4**3 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.1.4.1 Transportmittel und Verpackung**Ausgangslage:**

Sie erhalten von Ihrem Kunden folgenden Auftrag:

Ware: Eismaschine
Masse: 310 x 177 x 178 cm (L/B/H)
Gewicht : 2780 kg
Zuladung : DK-Rödby in einem Wasserpark ohne Rampe
Zustellung: CH-Wetzikon, Rampe vorhanden

Aufgabe:

- a) Welchen LKW-Typ würden Sie für diesen Transport wählen?
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

Sattel- oder Anhängerzug mit Planenaufbau

- b) Begründen Sie Ihre Wahl:
Für die richtige Begründung erhalten Sie 1 Punkt.

Be- und Entlad erfolgen durch den Kran

- c) Nennen Sie zwei wichtige Funktionen, die eine „transporttüchtige Verpackung“ erfüllen muss.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

- ***Schutz gegen klimatische Einflüsse***
- ***Schutz gegen humane Einflüsse***
- ***Schutz gegen mechanische Einflüsse***

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 5**3 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.1.4.1 Transportmittel und Verpackung**Ausgangslage:**

Ihr Kunde beabsichtigt, eine Hydraulikmaschine mit den Massen 1100x 210x 290 cm (L/B/H) und 13,5 Tonnen Gewicht nach Hong Kong zu exportieren.

Aufgabe:

Nennen Sie zwei Containertypen, die Sie Ihrem Kunden empfehlen? Begründen Sie Ihre Antworten.

Pro korrekte Antwort mit Begründung erhalten Sie 1½ Punkte, total 3 Punkte.

1. 40' Open Top**Begründung:**

Maschine ist höher als 269 cm, somit zu hoch für einen High Cube, Auf ein Open Top kann mit Kran von oben verladen werden

2. 40' Flat Rack**Begründung:**

Maschine ist höher als 269 cm, somit zu hoch für einen High Cube. Auf ein Flat Rack kann mit Kran von der Seite oder von oben verladen werden

Erreichte
Punktezahl

Aufgabe 6**3 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.1.4.2 Gefahrgut**Ausgangslage:**

Sie erhalten den Auftrag, bei Ihrem Kunden Chemie AG 4000 Basel eine Sendung Lösungsmittel (Gefahrgut) nach Tschechien zu übernehmen.

Aufgabe:

- a) Nennen Sie 3 Pflichten, die der Frachtführer bei der Übernahme der Ware zu beachten hat.

Pro korrekte Antwort erhalten Sie $\frac{3}{4}$ Punkt, total $2\frac{1}{4}$ Punkte.

- *nur Packstücke entgegen nehmen in äusserlich gutem Zustand sind*
- *nur Packstücke entgegen nehmen, die regelkonform etikettiert sind*
- *Gefahrgut-Dokumentation vom Absender entgegennehmen*
- *Rauchverbot während der Fahrt*
- *Ladungssicherung*

- b) In welchem Regelwerk sind diese Pflichten festgehalten?
Für die richtige Antwort erhalten Sie $\frac{3}{4}$ Punkt.

ADRErreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 7**3 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.1.4.3 Transportversicherung****Ausgangslage:**

Sie sind Sachbearbeiter bei der Transport AG und haben einen Schadenfall zu bearbeiten. Es handelt sich um eine Maschine, welche während des LKW-Transports von Bern nach Basel beschädigt wurde. Bei der Anlieferung wurde festgestellt, dass die Ware beschädigt ist. Der Kunde hat die Ware trotzdem angenommen.

Aufgabe:

- a) Welche rechtliche Grundlage (Gesetz) ist für die Beurteilung des Falles massgebend? Begründen Sie die Antwort.
Für die richtige Antwort mit Begründung erhalten Sie 1 Punkt.

OR, da Schweizer Inlandtransport

- b) Nennen Sie 4 Massnahmen, die Sie bei Erhalt der Schadensmeldung treffen müssen.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

1. Vorbehalt (Schadenbeschreibung) auf dem Frachtbrief anbringen

2. Haftbarhaltung der involvierten Parteien

3. Informieren des Kunden und der Versicherungsgesellschaft

4. Weitere Massnahmen zur Schadenfeststellung (z.B. Fotos)

Bewertungshinweis:

- a) fehlende Begründung ½ Punkt Abzug

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 8**3 Punkte**

Leistungsziel Nr. 1.1.1.4.3 **Transportversicherung**
1.1.2.1 **Kundenanfragen bearbeiten**
1.1.3.4.1 **Kundenreklamationen**

Ausgangslage:

Sie haben für die Import/Export AG 8000 Zürich folgende Sendung von Hamburg nach Zürich spediert:

15 Kartons – Notebooks - kg 255 Gesamtgewicht - Warenwert: CHF 13500.–

Bei Ankunft der Ware in Zürich stellt Ihr Kunde fest, dass die Geräte von 3 Kartons völlig beschädigt und unbrauchbar sind. Der Kunde stellt Ihnen für den entstandenen Schaden CHF 2700.– in Rechnung. Sie lehnen diese Forderung ab.

Aufgaben:

- a) Nennen Sie die für diesen Fall geltende Rechtsgrundlage.
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

CMR

- b) Berechnen Sie den Schadenbetrag in CHF, welcher dem Kunden rechtlich zusteht.
Der Lösungsweg ist anzugeben.
Für die richtige Berechnung erhalten Sie 2 Punkte.

3 Kartons - kgs. 51.00 x 8,33 SZR = 424,83 SZR
1 SZR = CHF 1.30 +/- 0.20 CHF

Total CHF 552.28 (552.305)

Bewertungshinweis:

- b) je 1 Punkt für total SZR und Totalbetrag in CHF, pro Fehler ½ Punkt Abzug, keine Rundungsfehler

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 9**3 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.1.5.5 Internationale Handelsklauseln**Ausgangslage:**

Die klassische Transportstrecke wird in drei Teilstrecken unterteilt.
Anhand der Incoterms wird aufgezeigt, welche Partei für welchen Teil der Transportstrecke die anfallenden Frachtkosten übernimmt.

Aufgabe:

Füllen Sie den folgenden Lückentext aus:
Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 3 Punkte.

Die Incoterms sind eine zentrale Vereinbarung

zwischen dem **Käufer** und dem **Verkäufer**

Sie regeln den **Kosten** und den **Gefahrenübergang**

für die zu transportierende Sendung. Die Incoterms geben an,
welcher Teil des Transports durch welche Vertragspartei zu

bezahlen ist. Die Incoterms 2010 werden durch die

internationale Handelskammer in Paris herausgegeben.

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 10**3 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.1.5.2 Zölle/Zollbestimmungen**Ausgangslage:**

Sie müssen für Ihren Kunden eine Seefrachtendung ab China via Rotterdam nach Basel spedieren. Die Sendung darf NICHT verzollt werden und muss im Transit bei der Firma Echantillon SA angeliefert werden.

Aufgaben:

1. Sie übernehmen die Sendung in Rotterdam im Transit. Hierzu müssen Sie ein gVV (Gemeinsames Versandverfahren) eröffnen. Beantworten Sie dazu folgende Fragen zum gVV für diesen Transport.

- a) Welches Transitdokument benötigen Sie für den Transport ab Rotterdam nach Basel?
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

T-1

- b) Begründen Sie Ihre Antwort.
Für die richtige Begründung erhalten Sie 1 Punkt.

Es handelt sich hier um Drittlandware aus China

2. Bei der Festsetzung der Zollabgaben für den Import von Waren in die Schweiz besteht im Vergleich mit den umliegenden Ländern eine Besonderheit.

Auf welcher Bemessungsgrundlage werden in der Schweiz Zollabgaben erhoben?
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

GewichtszollErreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 11**3 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.1.5.2 Zölle/Zollbestimmungen****Ausgangslage:**

Die Aufgaben der eidgenössischen Zollverwaltung werden unterschieden in eigentliche Zollaufgaben (Hauptaufgaben) und Aufgaben im Bereich der nicht zollrechtlichen Erlasse NZE (Nebenaufgaben).

Aufgabe:

Kreuzen Sie in der untenstehenden Tabelle an, ob die aufgeführten Begriffe dem Bereich der Hauptaufgaben oder demjenigen der Nebenaufgaben zuzuordnen sind (je Zeile 1 Kreuz):

Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 3 Punkte.

	Hauptaufgabe	Nebenaufgabe
LSVA und Autobahnvignette	X	
Mehrwertsteuer		X
Edelmetallkontrolle		X
Kontrolle des Warenursprungs/Bezug der Zölle	X	
Erstellen der Aussenhandelsstatistik	X	
Pflanzenschutzdienst		X

Erreichte
Punktezahl

Aufgabe 12**4 Punkte**

Leistungsziel Nr. 1.1.2.2: Kundengespräche führen
1.1.2.2.1: Beratungs- oder Verkaufsgespräche

Ausgangslage:

Sie erfahren aus den Medien, dass die Apparate AG grosse Bestellungen von Elektroapparaten aus Osteuropa erhalten hat. Sie beabsichtigen, die Apparate AG zu besuchen und sich über die Transporte der Elektroapparate nach Osteuropa zu erkundigen.

Sie bereiten eine Liste von Fragen vor, welche Sie der Apparate AG vorlegen wollen. Sie überlegen sich dabei, ob Sie eher offene oder geschlossene Fragen verwenden sollen.

Aufgaben:

a) Zeigen Sie stichwortartig einen Grund auf, warum Sie in Gesprächen mit Kunden offene Fragen einsetzen.

Für die korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

- **Bei offenen Fragen erhalte ich mehr / ausführlichere Informationen.**
- **Der Kunde kann nicht nur mit "ja" oder "nein" antworten.**
- **usw.**

Punkte

Erreichte
Punktzahl

- b) Sie haben die untenstehende Tabelle ausgearbeitet, die Sie der Apparate AG vorlegen wollen. Sie ist noch mit passenden Fragen zu ergänzen. Formulieren Sie nun zu jedem Gesichtspunkt eine konkrete Frage.
Sie erhalten für jedes zutreffende Beispiel $\frac{3}{4}$ Punkt, total 3 Punkte.

Transport von Elektroapparaten nach Osteuropa		
Gesichtspunkt	Frageart	Konkrete Frage
Transportmittel	Offene Frage:	<i>Was für Transportmittel kommen in Frage?</i>
Menge	Offene Frage:	<i>In welchem Umfang kommen ihre Elektroapparate zum Versand?</i>
Versicherung	Geschlossene Frage:	<i>Müssen ihre Sendungen transportversichert werden ? od. Haben sie für den Transport selbst eine Transportversicherung abgeschlossen ?</i>
Verpackung	Geschlossene Frage:	<i>Werden ihre Sendungen unverpackt versendet ? od. Sind ihre Sendungen transporttüchtig verpackt ?</i>

Punkte

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 13**4 Punkte**

Leistungsziel Nr. 1.1.2.2: Kundengespräche führen
1.1.2.2.1: Beratungs- oder Verkaufsgespräche

Ausgangslage:

Der zuständige Kundenberater ist ausser Haus und Sie dürfen einen wichtigen Kunden Ihrer Firma empfangen und ihm eine neue Produktlinie präsentieren. Sie sind sich der Wichtigkeit der Vorbereitung des Gesprächs bewusst und möchten gerne Ihre Ziele erreichen.

Aufgaben:

a) Nennen Sie vier Kriterien, damit sich der Kunde bei Ihnen gut aufgehoben fühlt und dies zu einem erfolgreichen Verkaufsgespräch beiträgt.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

- ***Den Kunden auf nette Weise empfangen***
- ***Fester Handgriff***
- ***Augenkontakt, Lächeln***
- ***Pünktlich sein***
- ***Sich vorstellen***
- ***Den Kunden in sauberem, gepflegten Ambiente empfangen***
- ***Ein Getränk vorschlagen***
- ***Alle nötigen Dokumente vorbereiten***

b) Nennen Sie vier mögliche Verkaufshilfsmittel, die Sie an diesem Gespräch benötigen werden.
Pro richtige Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

- ***Produktekatalog***
- ***Preisliste***
- ***Verkaufskonditionen***
- ***Firmenbroschüre***
- ***Produktmuster***

Erreichte
Punktezahl

Aufgabe 14**2 Punkte**Leistungsziel-Nr. 1.1.2.3: Kundeninformationen bearbeiten
1.1.7.2: Daten und Dokumente verwalten**Ausgangslage:**

Sie arbeiten in einem Speditionsbetrieb. Die Mitarbeiter der Abteilung Europaverkehre melden Fehler in den Stammdaten der Kunden. Die vorhandenen Fehler führen immer wieder zu Beschwerden. Die Geschäftsleitung hat entschieden, das Problem anzugehen.

Aufgaben:

Welches sind mögliche Ursachen, die zu den Fehlern im Adressdatenstamm führen?
Nennen Sie in Stichworten vier Fehlerquellen.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

Fehlerquellen:

- *Adressen werden falsch erfasst*
- *Adressänderungen werden nicht gemeldet*
- *Adressänderungen werden nicht mutiert*
- *Adressen werden mehrfach erfasst*
- *Adressen werden an mehreren Stellen/mit verschiedenen Listen erfasst*
- *Mangelhafte Datensicherung*
- *Verschiedene Personen arbeiten mit gleicher Datenbank ohne klare Regelung*

Korrekturhinweis:

Andere sinnvolle Lösungen sind möglich.

Punkte

Erreichte
Punktezahl

Punkte

Aufgabe 15

3 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.3.1: Aufträge ausführen

Ausgangslage:

Sie sind in der Exportabteilung einer Speditionsfirma tätig und erhalten den Auftrag, einen LKW-Transport nach Deutschland zu organisieren. Dazu möchten Sie einen Ablaufplan erstellen.

Sie finden die Tätigkeiten, die erledigt werden müssen, ungeordnet in der folgenden Liste.

Tätigkeit	
1	Transportabwicklung organisieren
2	Frachtrechnung erstellen
3	Machbarkeit prüfen
4	Auftraggeber avisieren
5	Exportdokumente erstellen
6	Empfänger avisieren
7	Offerte erstellen

Aufgabe:

Ordnen Sie die oben genannten Tätigkeiten so, dass ein sinnvoller Ablauf entsteht. Die Tätigkeit Nr. 4 ist bereits eingetragen.

Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 3 Punkte.

	Tätigkeit	Punkte
1	Machbarkeit prüfen	½
2	Offerte erstellen	½
3	Transportabwicklung organisieren	½
4	Auftraggeber avisieren	
5	Exportdokumente erstellen	½
6	Empfänger avisieren	½
7	Frachtrechnung erstellen	½

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 16**4 Punkte**

Leistungsziel Nr. 1.1.3.1 Aufträge ausführen

Ausgangslage:

Claudine Beuret arbeitet neu in Ihrer Abteilung. Sie erklären ihr anhand der folgenden Übersicht den Prozess zur Sendungsabwicklung am Beispiel Import aus Italien.

**Aufgabe:**

Benennen Sie in der richtigen Reihenfolge sechs Teilschritte in diesem Prozess. Pro korrekten Teilschritt erhalten Sie ½ Punkt, zusätzlich für die richtige Reihenfolge 1 Punkt, total 4 Punkte.

1. Abholung per Nahverkehr in Lecco

2. Umlad in Milano

3. Italienische Ausfuhrabfertigung

4. Hauptlauf mit internationalem LKW nach Pratteln

5. Schweizer Einfuhrabfertigung

6. Umlad in Pratteln und Zustellung im Nahverkehr nach Liestal

Erreichte
Punktezahl

Punkte

Aufgabe 17

4 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.3.1 Aufträge ausführen

Ausgangslage:

Ausgangslage:

Der Luftfrachtbrief ist in der Luftfracht eines der wichtigsten Transportdokumente. Die korrekte Ausstellung des Air Waybills (AWB) ist eine wichtige Voraussetzung für eine reibungslose Transportabwicklung.

Sie haben nun eine Sendung für New York bei Lufthansa gebucht. Die Werte für Zoll sowie Transport werden nicht deklariert.

Folgendes Routing wird bestätigt:

Zürich (ZRH) – Frankfurt (FRA) mit LH 7592 vom 15.5.

Frankfurt (FRA) – New York (JFK) mit LH 8500 vom 17.5.

Aufgabe:

Ergänzen Sie den folgenden Prepaid Frachtbrief-Ausschnitt mit allen relevanten Angaben. Füllen Sie dabei die Felder für Zoll und Transport mit den korrekten Abkürzungen. Sie erhalten für die korrekt ausgefüllten Felder total 4 Punkte. Pro falsches oder fehlendes Feld wird ½ Punkt abgezogen.

Agent's IATA Code B1-4-7021/8001		Account No.	
Airport of Departure (Add. of First Carrier) and Requested Routing ZURICH			
to	By First Carrier	Subsequent Carriers	Requested Routing
FRA	LUFTHANSA	JFK LH	CHF X X
Airport of Destination NEW YORK		Requested Flight No. LH7592/15LH8500/17	
Amount of Insurance XXX		Declared Value for Carriage NVD	
		Declared Value for Customs NCV	

0.5 Punkt 1.0 Punkt 0.5 Punkt

0.5 Punkt 0.5 Punkt 0.5 Punkt 0.5 Punkt

Erreichte
Punktezahl

Punkte

Aufgabe 18**4 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.3.1 Aufträge ausführen****Ausgangslage:**

Die Mannheimer-Akte ist ein wichtiges Vertragswerk im Bereich der Rheinschifffahrt, das der Schweiz völkerrechtlich den Zugang zum Meer sicherstellt.

Aufgabe:

Welche Aussagen zu den Zielsetzungen der Mannheimer-Akte treffen zu? Kreuzen Sie die richtigen Antworten an.

Sie erhalten für die richtige Lösung 4 Punkte. Pro falsches oder fehlendes Kreuz wird ½ Punkt abgezogen. Lösungen mit 8 Kreuzen bzw. keinem Kreuz ergeben 0 Punkte.

- Gleichbehandlung der Schiffe aller Signatarstaaten
- Festlegung der Lösch- und Ladezeiten in den Binnenhäfen
- Festsetzung einheitlicher schifffahrtspolizeilicher Vorschriften für alle Rhein-Anliegerstaaten
- Gewährleistung der Transitfreiheit für alle Waren
- Festsetzung der Hafengebühren in den jeweiligen Rheinhäfen
- Verpflichtung der Uferstaaten zur Öffnung von Häfen und Ladungsplätzen
- Festlegung der Schleusen-Öffnungszeiten
- Schaffung einer gemeinsamen Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen betr. Rheinschifffahrt

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 19**3 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.3.1.1: Verkaufsprozess**Ausgangslage:**

Sie müssen einen Transport von Delsberg (JU) nach Milano organisieren. Es handelt sich um einen 20' ISO-Container, beladen mit einer zerlegten Maschine. Der Container ist im Eigentum des Absenders. Für den Bahntransport zwischen Basel und Busto (bei Milano) liegt Ihnen eine Offerte der HUPAC vor. Die Abholung und die Auslieferung zum Empfänger erfolgt auf der Strasse.

Aufgabe:

Nennen Sie sechs mögliche Kostenelemente dieses Transports von der Abholung in Delsberg bis zur Auslieferung in Milano.
Sie erhalten pro richtige Antwort ½ Punkt, total 3 Punkte.

- *Vorlauf LKW*
- *Umschlag am Terminal*
- *Versicherung*
- *Verzollung*
- *Schientraktion Terminal - Terminal*
- *Abwicklung durch Operateur*
- *Umschlag am Bestimmungsterminal*
- *Nachlauf LKW*

Erreichte
Punktezahl

Punkte

Aufgabe 20

3 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.3.2.1 Qualitätsmanagement

Ausgangslage:

Sie kennen Qualitätsmanagement-Systeme, welche Ihre Branche oder Firma einsetzt.

Aufgabe:

Ergänzen Sie die untenstehende Tabelle mit vier weiteren Grundsätzen des QM-Managements.

Pro korrekte Antwort erhalten Sie $\frac{3}{4}$ Punkt, total 3 Punkte.

1	Kundenorientierung
2	Führung
3	Einbezug der Mitarbeiter
4	Prozessorientierung
5	Systemorientiertes Management
6	Ständige Verbesserung
7	Entscheidungsfindung
8	Lieferantenbeziehungen

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 21**3 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.3.4 Kundenreklamationen bearbeiten****Ausgangslage:**

Sie haben vor 14 Tagen Ihrem Kunden Müller AG in Bern 15 Karton Blumenvasen aus Budapest zugestellt. Der vom Empfänger unterschriebene CMR Frachtbrief weist keinerlei Vorbehalte auf. Heute meldet Ihnen der Kunde, dass er beim Auspacken der Kartons festgestellt hat, dass in 5 Kartons sämtliche Vasen zerbrochen sind. Er verlangt von Ihnen die volle Bezahlung des entstandenen Schadens.

Aufgaben:

Beurteilen Sie den Schadenfall.

- a) Welche Antwort geben Sie der Müller AG?
Für die korrekte Antwort erhalten Sie 1½ Punkte.

Keine Haftung des Spediteurs

- b) Begründen Sie Ihre Antwort stichwortartig.
Für die korrekte Begründung erhalten Sie 1½ Punkte.

- Der CMR war reingezeichnet.

- Verdeckter Schaden: Schadenanspruch erlischt nach 7 Tagen.

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 22**4 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.4.2.1 Marketing****Ausgangslage:**

Sie gestalten für eine konkrete Dienstleistung ihrer Firma den Marketing-Mix.

Aufgabe:

Zählen Sie die vier englischen Bezeichnungen der Marketinginstrumente auf:

Nennen Sie zu jedem Marketinginstrument ein Beispiel.

Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 4 Punkte.

Marketinginstrument	Beispiel
<i>Product</i>	<i>Spezialtransport</i>
<i>Price</i>	<i>Mengenrabatt für Grosskunden</i>
<i>Place</i>	<i>Direktverkauf</i>
<i>Promotion</i>	<i>Prospekt, Internet</i>

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 23**4 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.4.3.1: Preiskalkulation****Ausgangslage:**

Sie haben für die Firma Messtechnik AG 9000 St. Gallen eine Sendung ab Milano nach St. Gallen spedierte:

25 Karton Kartons – Messgeräte - Dim. 80 x 70 x 60 cm - kg. 1750

Frankatur: exw Milano

Offerte

Frachtkosten exw Milano bis Frei Domizil St. Gallen unverzollt

m/m	100kgs	500kgs	1000kgs	1500kgs	2000kgs
125.00	35.00	28.00	22.50	21.00	18.50

3000kgs	4000kgs	5000kgs	7500kgs	10000kgs	15000kgs
16.00	15.00	14.50	13.50	11.50	10.70

Basis Preise in CHF per 100kgs Rundung 100:100 (aufrunden auf nächste 100kgs)
1m³ = 333kgs, 1 Lademeter = 1650kg

Treibstoffzuschlag 4 %

CH- Einfuhrzollabfertigung pauschal CHF 45.00

Aufgabe:

Erstellen Sie anhand der obigen Angaben die Abrechnung an die Messtechnik AG:

1. Berechnen Sie das Volumen in m³ und das Taxgewicht:

$$\text{Volumen } 0.80 \times 0.70 \times 0.60 \text{ cm} \times 25 = 8,4 \text{ m}^3$$

$$\text{Taxgewicht } 8,4 \text{ m}^3 \times 333 \text{ kg} = \text{kg. } 2797,2 \text{ gerundet } 2800 \text{ kg.}$$

2. Ermitteln Sie den Ansatz in CHF, der zur Anwendung kommt:

$$\text{CHF } 16.00 \text{ pro } 100 \text{ kgs (Schnittgewicht kgs } 2594)$$

3. Berechnen Sie den Totalbetrag in CHF. Der Lösungsweg ist anzugeben.

$$\text{CHF } 16.00 \times 3000 / 100 = \text{CHF } 480.00 + \text{TZ } 4 \% \text{ CHF } 19.20 + \text{EZA } \text{CHF } 45.00$$

$$\text{Total CHF } 544.20$$

Sie erhalten je 1 Punkt für richtiges Volumen in m³, Taxgewicht, Ansatz und Totalbetrag in CHF, total 4 Punkte. (Kein Abzug für Folgefehler)

Punkte

Aufgabe 24

3 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.4.3.1 Preiskalkulation

Ausgangslage:

Die Firma E. Jenzer AG übergibt Ihnen folgende drei Kisten mit Maschinenteilen zum Transport nach Los Angeles mit den Dimensionen:

120 x 80 x 90 cm, Brutto 55.0 kg

100 x 80 x 40 cm, Brutto 49.0 kg

80 x 60 x 60 cm, Brutto 47.0 kg

Die Sendung ist dringend und als Einzelsendung auf dem nächstmöglichen Direktflug geplant.

Sie können Ihrem Kunden die volle IATA-TACT-Rate verrechnen.

Die TACT-Rate Zürich (ZRH) - Los Angeles (LAX) :

+ 45 kg = CHF 10.90

+ 100 kg = CHF 6.85

+ 200 kg = CHF 6.25

+ 300 kg = CHF 6.15

Aufgabe:

Berechnen Sie die Luftfrachtkosten für diese Sendung. Für jede richtige Lösung zu den untenstehenden Angaben erhalten Sie ½ Punkt, total 3 Punkte. Der Lösungsweg ist anzugeben.

Effektives Gewicht:	151 kgs	½
Volumen:	120 x 80 x 90 = 0,864 m3 100 x 80 x 40 = 0,320 m3 80 x 60 x 60 = 0,288 m3 Total = 1,472 m3	½
Volumengewicht:	1,472 x 166,67 = 245.34 = gerundet auf 245.5 kg	½
Taxgewicht:	245.5 kgs	½
Schnittgewicht:	300 x 6.15:6.25 = 295 kgs	½
Luftfrachtkosten Zürich-Flughafen - Los Angeles Airport	245.5 x 6.25 = 1'534.375 = CHF 1'534.40	½

Erreichte
Punktezahl

Aufgabe 25**3 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.5.1 Grundlagen der Personaladministration****Ausgangslage:**

Sie arbeiten stellvertretend für eine Woche in der Personalabteilung und sind für die Personaladministration zuständig.

Aufgabe:

Nennen Sie drei Aufgaben im Bereich Personaladministration.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

<i>Personaldossier führen</i>
<i>Arbeitsverträge erstellen</i>
<i>Rechte und Pflichten einhalten</i>
<i>Mitarbeitereinführung planen und durchführen</i>
<i>Probezeit vereinbaren und kontrollieren</i>
<i>Personalhonorierung vereinbaren</i>

Punkte

Erreichte
Punktzahl

Aufgabe 26**3 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.7.7.1 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**Ausgangslage:**

Sie sind in ihrem Betrieb dafür zuständig, einen Flyer für die Mitarbeiter mit den wichtigsten Punkten zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu erstellen.

Aufgabe:

Wie muss ein Bildschirmarbeitsplatz eingerichtet sein? Nennen Sie stichwortartig vier wichtige Aspekte.

Pro korrekte Antwort erhalten Sie $\frac{3}{4}$ Punkt, total 3 Punkte.

- ***Reflexionen und Blendungen auf dem Bildschirm vermeiden***
- ***Stuhl einstellen***
- ***Tischhöhe anpassen***
- ***Bildschirm, Tastatur und Dokumente platzieren***
- ***Überblick behalten (Bildschirm)***
- ***Abstand zum Bildschirm halten (eine Armlänge)***
- ***wenn nötig: Brille für das Arbeiten am PC tragen***
- ***sich regelmässig bewegen, Pausen einschalten***

Erreichte
Punktezahl

Punkte

Aufgabe 27**5 Punkte****Leistungsziel Nr. 1.1.8.3.1 Kenntnisse über die Branche****Ausgangslage:**

Im internationalen Gütertransport werden die Sendungen oft mit dem Kombi-Verkehr transportiert.

Aufgabe:

- a) Welche Verkehrsträger lassen sich im Verkehr von und nach der Schweiz sinnvoll kombinieren? Nennen Sie drei Kombinationen.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 3 Punkte.

<i>LKW / Bahn</i>	<i>Rheinschiff / Seefracht</i>
<i>LKW / Rheinschiff (Barge)</i>	<i>Bahn / Seefracht</i>
<i>Bahn / Rheinschiff (Barge)</i>	<i>LKW / Luftfracht</i>

- b) Beschreiben Sie 2 Elemente einer typischen Transportkette des kombinierten Verkehrs.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie 1 Punkt, total 2 Punkte.

<i>Transport der Ware per LKW zum Umschlagterminal ("Vorlauf")</i>
<i>Umschlag im Quellterminal</i>
<i>Transport per Schiene, See- oder Binnenschiff zum Zielterminal ("Hauptlauf")</i>
<i>Transport per LKW zum Empfänger ("Nachlauf")</i>

Erreichte
Punktezahl

Aufgabe 28

4 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.8.3.1 Kenntnisse über die Branche

Ausgangslage:

Während eines Beratungsgesprächs erkundigt sich Ihr Kunde nach einem Dokument aus dem Überseebereich. Er möchte genaueres über das **Bill of Lading B/L** erfahren.

Aufgabe:

1. Beantworten Sie dazu folgende Fragen in Stichworten:

- a) Wie heisst der deutsche Begriff/Fachausdruck für „Bill of Lading“?
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

Konnossement

- b) Welche rechtliche Bedeutung hat das Bill of Lading?
Für die richtige Antwort erhalten Sie 1 Punkt.

regelt den Warenbesitz, Beweismittel für den abgeschlossenen Seefrachtvertrag

- 2. Unten sind vier Angaben aufgeführt, die auf einem B/L zwingend erwähnt sein müssen. Nennen Sie vier weitere Angaben, die ein B/L zwingend enthalten muss.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

1. Absender	5. Empfänger
2. Containertyp	6. Containeranzahl
3. Schiffsname	7. Containernummer
4. Datum des B/L	8. Reisennummer

Weitere Lösungen: Güterart und Warendeklaration, Gewicht, Anzahl, Masse, Verpackung, Beschaffenheit

Aufgabe 29**3 Punkte**

Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.8.3.1 Kenntnisse über die Branche**Ausgangslage:**

In den Allgemeinen Bedingungen SPEDLOGSWISS sind fünf Tätigkeitsbereiche des Spediteurs aufgeführt, darunter auch seine Funktion als *Erbringer weiterer Dienstleistungen*.

Aufgaben:

- a) Nennen Sie zwei dieser Dienstleistungen.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 1 Punkt.

- **Zollabfertigung**
- **Kommissionieren**
- **Ettikettieren**
- **etc.**

- b) Nennen Sie die übrigen vier Tätigkeitsbereiche des Spediteurs gemäss AB SPEDLOGSWISS.
Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

1. **Vermittler**
2. **Frachtführer**
3. **Lagerhalter**
4. **Reedereiagent**

Erreichte
Punktzahl

Punkte

Aufgabe 30

2 Punkte

Leistungsziel Nr. 1.1.8.3.1 Kenntnisse über die Branche

Ausgangslage:

Branchenorganisationen sind Zusammenschlüsse von Unternehmen einer Branche mit dem Ziel, die gemeinsamen Interessen zu vertreten und gute Rahmenbedingungen für die Branche zu schaffen.

Aufgabe:

Ergänzen Sie die folgende Tabelle mit den Namen der nationalen und internationalen Branchenorganisationen (Abkürzungen genügen).

Pro korrekte Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

	Internationale Organisation	Nationale Organisation (Schweiz)
LKW-Transport	IRU, International Road Transport Union	ASTAG, Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Luftfracht	IATA, International Air Transport Association	IG Air Cargo Schweiz Luftfrachtkommission
Speditionsbranche allgemein	FIATA, Fédération Internationale des Associations de Transitaires et Assimilés	SPEDLOGSWISS
Schienentransport	UIC, Union Internationale des Chemins de fer	VAP, Verband der verladenen Wirtschaft

Erreichte Punktezahl